

**Sächsische Bauernschaft e. V.**

Im Gasthof zum Erdgericht in Dohma bei Pirna hielt die Sächsische Bauernschaft e. V. ihre erste Versammlung in dieser Gegend ab. Das Vereinszimmer des Erdgerichtsgasthofes war bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Referat hatte Bauernratsbesitzer Alfred Hartmann in Herzogswalde, Landesvorsitzender der Sächsischen Bauernschaft. Er schilderte die Not der Landwirtschaft, die Ursachen der Agrarkrise und die falsche Politik. Die Regierung, so führte er weiter aus, muß jedenfalls von sich aus, wenn sie eine vernünftige Wirtschaftspolitik treiben will, der Landwirtschaft den Schutz gewähren, unter dem die Absatzproduktion die notwendige Höhe erreichen kann und der Landwirtschaft Kredit gewähren, sich umzustellen, damit der Inlandsmarkt die landwirtschaftlichen Produkte gegenüber der Auslandsware vorzieht. Selbsthilfe, gestützt auf Staatshilfe und handelspolitische, gesetzgeberische Maßnahmen, sind die Pfeiler, die die gegenwärtige und kommende Agrarpolitik treiben muß. Die Selbsthilfe aber darf nicht soweit ausgebaut werden, daß sie andere mittelständische Betriebe in ihrer Existenz gefährdet, denn damit würde letzten Endes dem marxistischen Vollen Vorschub geleistet, indem aus selbständigen gewerblichen Betrieben Lohnempfänger gemacht würden. Das Zusammengehen der Landwirtschaft mit allen anderen mittelständigen Wirtschaftszweigen würde sich letzten Endes nicht nur zum Wohle der Landwirtschaft, sondern des gesamten deutschen Volkes auswirken. Voraussetzung der tatsächlichen praktischen Durchführung der geforderten Maßnahmen ist, daß eine Regierung entgegen den heutigen Rücksichtnahmen Parteinteressen gegenüber in die Lage versetzt wird, dem deutschen Bauernum als der vollen Grundlage der Nation die Hilfe angedeihen zu lassen, die dem Interesse des gesamten Volkes gebührt. Das Deutsche Bauernum in seiner furchtbaren Lage ist der Berufsstand des deutschen Volkes, der sich in erster Linie dafür einsetzen muß, die wahre Volksgemeinschaft als die Grundlage einer Staatsführung zu schaffen, die die vorgenannten Forderungen in die Tat umzusetzen in der Lage ist. Großer Beifall wurde dem Redner für seine, mit großem Verständnis vorgetragenen Ausführungen gezollt. Zahlreiche Berufskollegen machten erheblichen Gebrauch von der nun folgenden Debatte. Insbesondere wurde der Vortragsabend gebeten, das Verhältnis zu anderen landwirtschaftlichen Berufsorganisationen, z. B. Landbund, auseinanderzusetzen. In seinem Schlußwort erklärte der Redner, daß die Bauernschaft nie gegen andere Berufsorganisationen ankämpfen würde. Im übrigen seien ja die Spitzenorganisationen in der grünen Front vereint. Die Sächsische Bauernschaft sei gegründet, die Interessen der mittleren, kleinen Bauern und Pächter aus volkswirtschaftlicher Grundlage vorwiegend zu wahren. Sie hoffe, daß die anderen landwirtschaftlichen Berufsorganisationen die nötige Einsicht gewinnen und die Notwendigkeit des Bestehens der Sächsischen Bauernschaft anerkennen. Die Sächsische Bauernschaft wird in friedlicher Mitarbeit alles einsehen, um die mäßlichen Verhältnisse der Landwirtschaft zu einem besseren zu gestalten und hofft, daß sie daran nicht behindert würde. Nochmaliger Beifall dankt dem Redner für seine überzeugenden Ausführungen, die von den anwesenden Landwirten mit großem Interesse aufgenommen wurden.

**Börse • Handel • Wirtschaft**

**Ämtliche sächsische Notierungen vom 17. März**

**Dresden.** Die Börse verkehrte in schwacher und lustloser Haltung. Die meisten Kurse wurden nur genannt. Abgeschwächt verkehrten vor allem Papier- und Photowerke. Niedriger lagen Böninger Patent um 5,50 Prozent, Dr. Kurz Aktien und Thode Stammaktien um je 2 Prozent, Dresdner Abwinnungsscheine um 5 Prozent, Vereinigte Photoindustrie Genussscheine um 3 Prozent. Weiter lagen niedriger Dürfeld gegenüber der letzten Notiz vom 15. März um 4 Prozent, Rizzibrauerei um 2,50 Prozent, Kunstankalten, Groß, Wunderlich und Triton um je 2 Prozent. Nachfrage bestand nach Jwidauer Maschinen, die 8 Prozent, Industriewerke Plauen 4 Prozent, Fritz Schulz und Vereinigte Strohhoff je 3 Prozent, sowie Sachsen Gußstahl, die 2 Prozent gewannen. Am Anleihemarkt gewann Deutsche Reichsanleihe 1929 1 Prozent, siebenproz. Dresdner Staatsanleihe 1926, Serie 1, 0,25 Prozent, Serie 2, 1 Prozent, desgl. Ablösungsschuld, Altschiff, 0,25 Prozent, Reichsanleiheablosungsschuld, Altschiff, 0,8 Prozent, Sechsbros. Wertbeständige Anleihe, rückzahlbar 1935, 0,6 Prozent, achtproz. Landeskulturloanscheine, Serie 4, und fünfproz. desgl., Serie 3, je 0,50 Prozent. Dagegen verlor achtproz. Dresdner Staatsanleihe von 1928 0,50 Prozent.

**Leipzig.** An der Börse fehlte jede Anregung. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen. Es verloren Schubert u. Salzer und Polyphon je 4,50, Sachsenwerke und Riquet je 2 Prozent. Dagegen notierten Steiner um 2,50 und Rauchwaren Waltherr um 2 Prozent höher. Anleihen unverändert. Freiverkehr wenig verändert.

**Chemnitz.** Die Börse verkehrte in ruhiger, eher schwächerer Haltung. Bachmann u. Radewig wurden 2 Prozent billiger angeboten. Kleine Kursrückgänge hatten auch Dresdner Schnellpresse, S. u. A. Esser, Paradies, Sachsenwerk, Schönherr und Landerer zu verzeichnen. Bankaktien unverändert. Von den Diversem gaben Mimosa und Triptis leicht nach, während Madebeuler Bier etwas anzogen.

**Dresdener Produktenbörse.**

Börsenzeit: Montag und Freitag nachmittag 2-4,30 Uhr.

	17. 3.	14. 3.	17. 3.	14. 3.
Weizen	237-242	235-240	Weiz.-M.	8,8-9,2
77 Mio			Wagg.-M.	8,5-9,7
Roggen	145-150	145-150	Kaiserlaut.	44,5-46,0
73 Mio			Väder-	38,5-40,0
Wintergerst		162-173	mundmehl	19,5-15,5
Sommergerst		128-135	Weizen-	34,2-35,2
Safer, inl.			nachmehl	26,2-27,2
Raps, tr.			Inland-	24,7-25,7
Rais			weizenm.	24,7-25,7
Lapata	152-154	156-158	Tybe 70 %	26,2-27,2
Cinqua	18,5-20,0	19,0-20,0	Tybe 60 %	24,7-25,7
Koffee			Roggen-	24,7-25,7
Erden-			mehl O I	24,7-25,7
schmelz	8,3-8,5	8,3-8,5	Tybe 70 %	24,7-25,7
Juder-			Roggen-	13,5-15,5
schmelz			mehl I	13,5-15,5
Kartoffel-			Tybe 70 %	13,5-15,5
floden	13,5-13,8	13,7-14,0	Roggen-	13,5-15,5
Futtermehl	11,5-12,5	11,5-12,5	nachmehl	13,5-15,5

Ämtliche Berliner Notierungen vom 17. März. Börsenbericht. Tendenz: Zurückhaltend. Am Wochenbeginn wurde der Neigen geschäftiger Börsenveranstaltungen fortgesetzt. Bei weiterer Zurückhaltung aufsehender Kreise war der Beginn behäufert und eher leicht abbrocheln. Nach den ersten Kursen machte der Abwärtsbewegungsschritt Fortschritt. Das Geschäft schleppte sich äußert träge dahin. Am Geldmarkt waren unveränderte Sätze zu hören. Tagesgeld 5 bis 7 Monatsgeld 6,50 bis 8,50, Warenwechsel 5,50 Prozent. Zu weiteren Verlaus wurde die Tendenz ausgesprochen schwach. Die Spekulation beäugte sich an verschiedenen Spezialmärkten mit Vaisseangriffen, die von den unsinnigen Gerüchten begleitet waren.

**Devisenbörse.** Dollar 4,18-4,19; engl. Pfund 20,36 bis 20,40; holl. Gulden 167,93-168,27; Danz. 81,37-81,53; franz. Frank 16,38-16,42; schweiz. 81,09-81,25; Belg. 58,36-58,48; Italien 21,93-21,97; schwed. Krone 112,42-112,64; dän. 112,1 bis 112,34; norweg. 112,05-112,27; tschech. 12,41 bis 12,43; österr. Schilling 58,99-59,11; poln. Klotz (nichtamtlich) 46,87-47,07; Argentinien 1,551-1,555; Spanien 33,00-33,10.

**Produktenbörse.** Bei unsicherer Grundstimmung setzte eine festere Veranlagung der Märkte ein, da Liverpool entsprechend festere Tendenz meldete und das Inlandsangebot nach wie vor klein geblieben ist. Nachfrage nach Brogetreide hat sich erholt.

Getreide und Olsaaten per 1000 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm in Reichsmark.

	17. 3.	15. 3.	17. 3.	15. 3.
Weiz., märk.	235-238	235-238	Weiztl. f. Win.	8,0 8,5
pommersch.			Roggl. f. Win.	7,6 7,9
Roggen, märk.	142-147	142-147	Raps	-
Braugerste	160-170	160-170	Leinsaat	-
Futtergerste	140-150	140-150	Silf.-Erbsen	20,0-25,0
Sommergerste	-	-	fl. Erbsen	18,0-20,0
Wintergerste	-	-	Futtererbsen	16,0-17,0
Safer, märk.	118-128	118-128	Belnschoten	16,5-19,0
pommersch.	-	-	Kerbschoten	18,0-17,5
westpreuß.	-	-	Widen	19,0-23,0
Weizenmehl			Lupin., blanc	12,5-14,0
p. 100 kg fr.			Lupine, gelbe	16,0-17,5
Pr. br. inl.			Saraballa	28,0-32,0
Safer (einl.)			Rapskuchen	12,0-13,0
Pr. u. Not.	26,5-34,2	26,5-34,2	Leinsuchen	16,2-17,0
Roggenmehl			Trockenschl.	6,2 6,4
p. 100 kg fr.			Sova-Schrot	18,2-18,8
Verlin br.			Forini 30/70	-
inl. Sad	20,0-23,5	20,0-23,5	Porto-Hellid.	11,0-11,5

Preisnotierungen für Eier der Berliner Eiernotierungskommission. 1. Deutsche Eier: Trinseler, volkst. gefl. über 60 Gramm 11,50, 60 Gramm 10-10,50, 53 Gramm 9-9,50, 46 Gramm 8; frische Eier über 53 Gramm 8,50, ausfortierte kleine und Schmutzeier 6,50. 2. Auslands-Eier: Dänen über 11,50, 17er 11; Holländer 60-62 Gramm 10,25-11,25; Italiener über 57-58 Gramm 9,25; Ungarn 8; Russen, normale 7; Polen, normale 7; kleine, Mittel- und Schmutzeier 6-6,50. 3. In- und ausländische Küchelhäuser: Große 7,50, normale 6-6,50.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten. Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Wilsdruff. Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Kästing, für Anzeigen und Reklamen: A. Römer, sämtlich in Wilsdruff.

**Freibank**  
Donnerstag den 20. März 1930, von 9-12 Uhr vormittags Verkauf von Rindfleisch in rohem Zustande zum Preise von 40 Pfennig pro Pfund. Kilsdruff, am 18. März 1930. Der Stadtrat.

Für die uns zu unserer Vermählung von allen Seiten dargebrachten Ehrungen, Geschenke und Glückwünsche danken wir hierdurch herzlichst zugleich im Namen unserer Eltern.

Curt Schubert und Frau  
Linda geb. Dinter.  
Wilsdruff und Spittewitz,  
den 16. März 1930.

**Echt brasilianisch. Maté-Tee**  
In Südamerika das tägliche Getränk von über 30 Mill. Menschen. Erfriehend, belebend, aber nicht aufregend. Infolge seiner Ausgeglichenheit ein billiger Familiengetränk. Besonders allen denen empfohlen, die Chinastees nicht vertragen.  
Nervöse, Herz- und Zuckerkrank, Kinder.  
Paket 75 Pfg.  
**Löwenapotheke**  
allopathische und homöopathische Offizin  
Inh.: P. Knabe.

**Fußabstreicher**  
Herm. Pinkert, Wilsdruff

**DER VORNEHME HERR**  
weiß, daß heute mehr denn je auf das Äußere des Menschen Wert gelegt wird. Wirklich gut angezogen ist nur der von mir gekleidete Herr. Wenden Sie sich schon jetzt zwecks Instandsetzung Ihrer Frühjahrs-Garderobe und etwaiger Neuanschaffungen an mich.

**Josef Hampel • Wilsdruff**  
Schneidermeister \* am Markt

**Samen!**

Rotklee, Gelbklee  
Schwedenklee,  
Weißklee,  
Echte Prov. Luzerne  
**Runkelsaat**  
**Criewener**  
eine vorzügliche Sorte für unsere Gegend  
Eckendorfer  
rot und gelb und  
Leutewitzer  
Weiß-, Rot- und  
Strunkkraut  
Möhren:  
Orig. Lobbericher,  
Braunschweiger  
Karotten-Nantais  
Buschbohnen  
Slangenbohnen  
Erbsen, alle Sorten  
Raygras ital.  
Tiergarten-  
Wiesengras-  
Kürbiskerne  
Steckzwiebeln  
feinste runde Zittauer.  
Alles in sortenechten, keimfähigen Qualitäten und billigsten Preisen!  
Von mir selbst gepackt!  
**Alfred Pietzsch**

**Hotel Weißer Adler**  
Mittwoch den 19. März abends 8 Uhr  
**12. städt. Sinfoniekonzert**  
Leitung: Stadtmusikdirektor G. Philipp  
Eintritt 50 Pfennig  
Hierzu ladet herzlichst ein G. Philipp.

**Rote Hände** oder brennend rotes Gesicht wirken unsehr. Ein wirksames Mittel dagegen ist die kühlende, reizmildernde und schneeweiße **Creme Leodor**, auch als herrlich kühlende Puderunterlage vorzüglich geeignet. Webererfolgender Erfolg. Tube 1 Mk., wirksam unterstützt durch Deodor-Ebelselle, Stück 60 Pfg. In allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.

Ihre Gesundheit hängt von gesunden Zähnen ab  
Kostenlose Beratung bei Dentist Ernst Hartmann, Wilsdruff  
Freiberger Str. 108 (Stadt Dresden), Fernruf 44. Sprechstunden: Werktags 9-12 und 1-6, Sonntags 9-12 - Behandlung aller Krankenkassenmitglieder

**MEDIZIN für ihn ist**

**MEISTERS BUCH-ROMAN!**  
Wöchentlich 1 Heft 25 Pfg.  
Vornehme Einbanddecke kostenlos

Kommen Sie noch heute in die Geschäftsstelle unserer Zeitung oder bestellen Sie bei dem Zeitungsträger

Stelle ab Mittwoch den 19. März mehrere große, feishe Transporte junger, schwerer, hochtragender und abgekalbter

Original  
**Ostpreussisch-Holländer Kühe u. Kalben sowie Herdbuch-Bullen**  
zum Verkauf. (Auf sehr niedrige Preise bei bester Qualität mache besonders aufmerksam.)  
**Arthur Pinkert, Viehhandlung, Tossen, Weisner Str. 13, Fernsprecher 884**

**Sunger fleißiger Kontorist**  
für Buchhaltung, Lager, Korrespondenz, ff. Reise usw. sucht für 1. April Stellung.  
Ausführl. Bewerbung u. Referenzen nach Niederlegung der Adresse u. P. 21 a. d. Gehlsdorfer d. W.

**Krampf-Lähme**  
Knochenkrankheiten  
berühmt über „Osteosan“ • stark vitaminhaltige Vieh-Gemüse aus gedünsteten Verschiebertraut!  
• wirkt beruhigend schnell • keine Nimmerlinge mehr • Erkundliche Drehheit und Schnelligkeit • Glänzend bewährt beim Gekügel - viele Winterrier • Malerei „Malgeber“ mit neuesten Hüterungs-Anweisungen erhalten Sie gratis in unseren Niederlagen oder direkt von  
M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutritzsch

„Osteosan“ ist - wie alle Viehemulsionen - im Sinne des Futtermittelgesetzes ein „Fischfutter“.  
In Wilsdruff in der Löwen-Apotheke Peter Knabe; bei: Alfred Pichsch, Kolonialwaren.

**Warum quälen Sie sich**  
mit der Ausarbeitung und Durchführung Ihrer Kundenwerbung, während der Fachmann es besser versteht? Nehmen Sie uns für Ihre Reklame-Angelegenheiten in Anspruch. Lassen Sie sich Offerte machen. Wir vermitteln Anzeigen für sämtliche Zeitungen und Zeitchriften des In- und Auslandes.

**Wilsdruffer Tageblatt**  
Wilsdruff, Zellaer Straße, Ruf 6

Neu eingeführt:  
**Verolax**  
Bestbewährte Frühjahrskur  
dient z. Aufrischung der Säfte, zur Behebung des Stoffwechsels und ist von ausgezeichnet. blutreinigender Wirkung  
Alles enthält Orig.-Paketen zu 2 Mk.  
**Löwenapotheke**  
Allopath. und homöopath. Offizin. Inh.: P. KNABE

**Fellgerbungen**  
aller Art in bekannter Güte in der Lederfabrik Bruno Bretschneider gegenüber der Kirche.

**Bruteier**  
von la redbühnenfarbigen Italienern, a Stück 30 Pfg., verkauft  
**Benno Müller,**  
Gasthof Taubenheim  
Fernaufsuchtsstraße 36